

“ON CALL”

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE ZUR BEWÄLTIGUNG VON BELASTUNGEN IN RISIKOBERUFEN

Worum geht es in der Studie?

Wir untersuchen, wie Beschäftigte in Hochrisikoberufen mit belastenden oder potenziell traumatischen Ereignissen umgehen, welche Strategien zur Bewältigung eingesetzt werden und wie sich diese Prozesse auf das psychische Wohlbefinden auswirken. Ziel der Studie ist es, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie psychische Anpassungs- und Bewältigungsprozesse im Berufsalltag ablaufen – und wie Unterstützungsangebote künftig verbessert werden können.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Wir laden Sie per E-Mail ein. Die Studie besteht dann aus drei Teilen:

Aufwands-
entschädigung

1) Online- Fragebogen

- Ausführliche Befragung (online)
- Dauer: ca. 60 Minuten
- Erhebung von Arbeitsbedingungen, bisherigen Erfahrungen und Bewältigungsstrategien

20 €

2) Kurzbefragungen im Alltag (SEMA3-App)

- Mehrmalige kurze Befragungen über das Smartphone (SEMA3): 2 x 1 Woche (5x/Tag)
- Dauer pro Befragung: 3-4 Minuten
- Erfassung aktueller Erlebnisse, Belastungen und Symptome
- Erste Alltagsbefragung startet nach dem Ausfüllen des Online-Fragebogens
- Zweite Alltagsbefragung folgt auf ein potenziell traumatisches Ereignis

3) Follow-Up Online- Fragebögen

- 2 kürzere Fragebögen zur Nacherhebung nach 3 und 6 Monaten
- Dauer: je ca. 40 Minuten
- Erhebung von Bewältigungsstrategien und mentaler Gesundheit

30 €

50 €

100 €

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag:

- ✓ zur praxisnahen Weiterentwicklung psychologischer Forschung
- ✓ zur Verbesserung zukünftiger Unterstützungsangebote für stark belastete Berufsgruppen
- ✓ zur Erhöhung der Sichtbarkeit dieses wichtigen Themas

Datenschutz und Vertraulichkeit

- Die Teilnahme ist freiwillig.
- Ihre Daten werden vertraulich und pseudonymisiert ausgewertet.
- Es erfolgt keine Weitergabe an Arbeitgeber oder Dritte.

Wer kann teilnehmen?

- Personen mit Deutschkenntnissen, die in Deutschland tätig sind
- Personen, die in einem Beruf mit regelmäßigem Kontakt zu belastenden oder potenziell traumatischen Situationen arbeiten

INTERESSE AN EINER TEILNAHME?

Scannen Sie den QR-Code oder nutzen Sie den [Link](#), um mehr zu erfahren & Kontakt aufzu-nehmen oder schauen Sie auf unserer [Website](#) vorbei



Kontakt: studie-oncall@uni-saarland.de

MSc. Carlotta Reinhardt, Dr. Roxanne Sopp, Prof. Tanja Michael
Universität des Saarlandes, Klinische Psychologie und Psychotherapie
Campus A1 3, 66123 Saarbrücken

“ON CALL”

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE ZUR BEWÄLTIGUNG VON BELASTUNGEN IN RISIKOBERUFEN

Zusätzliche Informationen für Organisationen/Einsatzstellen

Welche Konstrukte werden erfasst?

1) Online-Fragebogen

&

3) Follow-Up Online-Fragebögen

- Arbeitsbezogene und soziale Kontextfaktoren:
 - Arbeitsplatzmerkmale, arbeitsbezogener Stress, soziale Unterstützung durch Kolleg:innen und Vorgesetzte
- Sinnbezogene und existenzielle Konstrukte (Sinnhaftigkeit der Arbeit und Sinnsuche)
- Bewältigung und Resilienz
 - Wahrgenommene Fähigkeit zur Bewältigung von potenziell traumatischen Ereignissen
 - Resilienz, Selbstwirksamkeit, Kohärenzgefühl und Optimismus
- Aktuelle psychische Symptombelastung/Exposition gegenüber potenziell traumatischen Ereignissen und des Wohlbefindens:
 - Symptome von Depression, Angst, Posttraumatischer Belastungsstörung
 - Traumatische Ereignisse in der Kindheit und im Erwachsenenalter
 - Belastung durch moralische Konflikte
 - Subjektives psychisches Wohlbefinden

2) Kurzbefragungen im Alltag (SEMA3-App)

- Alltagsbefragung 1 (folgt direkt auf Onlinefragebogen): Bis zu 5 Mal tägliche Kurzbefragungen per Smartphone zur Erfassung von aktuellem Erleben, Stress, Bewältigungsstrategien und Wohlbefinden
- Erfassung belastender Ereignisse im Alltag (PTE-Exposition): Tägliche Kurzabfrage über maximal 3 Monate. Wird ein belastendes Ereignis berichtet, folgt Alltagsbefragung 2
- Alltagsbefragung 2: Bis zu 5 Mal tägliche Kurzbefragungen per Smartphone zur Erfassung von aktuellem Erleben, Stress, Bewältigungsstrategien und Wohlbefinden

Teilnahme während der Dienstzeit – was ist zu beachten?

- Die Arbeit hat (natürlich!) jederzeit Vorrang.
- Wenn ein Einsatz oder dienstliche Verpflichtungen anstehen, kann eine Befragung selbstverständlich ausgelassen werden.
- Es entsteht kein Nachteil, wenn einzelne Befragungen nicht beantwortet werden.
- Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden.
- Für Studienteile, die außerhalb der Arbeitszeit stattfinden (z. B. ausführlicher Online-Fragebogen zu Hause), erfolgt eine entsprechende Kompensation.
- Für Kurzbefragungen während der Dienstzeit ist keine zusätzliche Vergütung vorgesehen.
- Diese Rahmenbedingungen werden vor Beginn der Studie transparent kommuniziert.

Wie können Sie als Organisation/Einsatzstelle profitieren?

Praxisnahe, evidenzbasierte Impulsvorträge (vor Ort oder online):

- Vortrag 1: Resilienz und psychische Widerstandskraft stärken
- Vortrag 2: Moralischer Stress & moral injury
- Vortrag 3: Sinnhaftigkeit & Motivation im Hochrisikoberuf

Gerne können Sie
auch weitere Themen
vorschlagen!

Wissenschaftlich fundierte Rückmeldung (aggregiert & anonymisiert):

- Zusammenfassende Ergebnisberichte
- Identifikation von Stärken (z. B. Teamzusammenhalt) und Entwicklungsfeldern
- Keine individuellen Rückschlüsse möglich

Mehr Informationen finden Sie auf unserer
Website (<http://www.oncall-studie.de>)!

BEI WEITEREN FRAGEN UND INTERESSE KONTAKTIEREN SIE UNS GERN:



Kontakt: studie-oncall@uni-saarland.de

MSc. Carlotta Reinhardt, Dr. Roxanne Sopp, Prof. Tanja Michael
Universität des Saarlandes, Klinische Psychologie und Psychotherapie
Campus A1 3, 66123 Saarbrücken

